Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender:	Oberbürgermeister	Dieter Thalhammer
Anwesend sind:	3. Bürgermeister	Benno Zierer
	die Stadträte	Eschenbacher
		Lintl
		Hölzl
		Eberhard
		Nast
		Grimm
		Sahlmüller
		Kammler
		Bönig (ab 17.02 Uhr)
Ersatzmitglieder:	Stadträte	Heinlein-Zischgl
		Dr. Hierl (ab 17.22 Uhr)
		Priller
Abwesend und entschuldigt:	Stadträte	Schindler
		Irlstorfer
		Vogl
Weitere Teilnehmer:		Stadtdirektor Koch
		OVRin Hagl
		VR Widmann
		VR Wimmer
		Frau Hannemann-Heiter
		VARin Frohnapfel
		Herr Spangler

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

Herr Priermeier, Bayern LB zu TOP 6

Schriftführerin: Irene Striegl
Beginn der öffentlichen Sitzung: 17.00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Protokolle der HA-Sitzungen vom 27.06.2011 und 11.07.2011 liegen auf und gelten nach Abschluss der Sitzung als genehmigt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er die Sitzung vorzeitig verlassen müsse, da bei Landrat Schwaiger heute ein Gespräch der Fraktionsvorsitzenden des Kreistages zum Thema Westtangente Freising stattfinde. Bgm. Schwaiger werde dann seine Vertretung übernehmen.

T a g e s o r d n u n g

1) Bekanntgaben
   a) Bekanntgabe von Auftragsvergaben
   b) Bericht OB – Stadtbibliothek Freising; Mängelbeseitigung Profilitglasfassade
2) Karl-Meichelbeck-Realschule; Erweiterung in Holzständerbauweise
   Mittelumschichtung zur Zwischenfinanzierung der staatlichen Fördersumme
   – Empfehlung für den Stadtrat am 25.10.2011 –
3) Genehmigung von Kinderflohmärkten in der Luitpoldanlage Freising
   Antrag Veranstaltungsbüro Neuling jun.
4) Ausschussumbesetzungen
   – Empfehlung für den Stadtrat am 25.10.2011 –
5) Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Freising (Kostensatzung)
   – Empfehlung für den Stadtrat am 25.10.2011 –

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

---

6) Kommunale Verschuldungsdiagnose
   (Vortrag Herr Priermeier, Bayern LB)
7) Berichte und Anfragen
   a) Anfrage StR Eschenbacher – Aufstellplatz für Hochzeitsgesellschaften beim Standesamt
   b) Anfrage StRin Heinlein-Zischgl – Historisches Pflaster in der Hauptstraße und auf dem Marienplatz
   c) Hinweis StRin Eberhard – Einführung einer Ehrenamtskarte durch die Bayer. Staatsregierung
   d) Bericht VR Wimmer – OB-Wahl 2012; Plakatierung

StRin Bönig nimmt ab 17.02 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 1a **<u>Bekanntgaben</u>**

Bekanntgabe von Auftragsvergaben

Anwesend: 13

Datum des Auftrages	**Ref.**	**Objekt**	**Gewerk**	**Firma**	**Summe Euro**
14.09.2011	64	Karwendelpark - Kletterfelsen	Bauabschnitt 1 BPL 143	Hornburg GaLaBau, Marzling	80.275,56
19.09.2011	64	Geh- und Radweg an der B 11 zwischen Pulling und Achering	Landschaftsbauarbeiten	Ceres Garten- u. Landschaftsbau, Freising	20.753,30
28.09.2011	65	Baugebiet Schwabenau - Am Angerbach in Freising; Neubau einer Wohnanlage (68 WE) mit Tiefgarage (87 Stpl)/Stadtbau Freising GmbH und einer Kindertagesstätte/Stadt Freising	mobile Trennwand für Kindertagesstätte	Franz Nüsing GmbH & Co. KG, Münster	22.025,71

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

TOP 1b **Bekanntgaben**

Bericht OB – Stadtbibliothek Freising; Mängelbeseitigung Profilitglasfassade

Anwesend: 13

Der Vorsitzende berichtet, dass zwischenzeitlich das mangelhafte Profilitglas im Fassadenbereich der Stadtbibliothek (Weizengasse und Innenhof) ausgetauscht worden sei.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

TOP 2 **Karl-Meichelbeck-Realschule; Erweiterung in Holzständerbauweise**

Mittelumschichtung zur Zwischenfinanzierung der staatlichen Fördersumme

– Empfehlung für den Stadtrat am 25.10.2011 –

Anwesend: 13

OVRin Hagl berichtet über den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage, welche der Erstschrift des Protokolls in der Anlage beiliegt.

Beschluss Nr. 323/71a

Anwesend: 13 Für: 13 Gegen: 0 den Antrag

Dem Stadtrat wird empfohlen zu beschließen:

Für die Zwischenfinanzierung der staatlichen Förderung (390.000,00 €) für die temporäre Erweiterung der Realschule wurden im Haushalt 2011 keine Mittel vorgesehen.
Die in 2011 notwendigen Mittel in Höhe von ca. 200.000,00 € werden in Raten aus der Haushaltsstelle 1.6372.9502 entnommen und für das Projekt bereitgestellt.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

TOP 3 Genehmigung von Kinderflohmärkten in der Luitpoldanlage Freising Antrag Veranstaltungsbüro Neuling jun.
Anwesend: 13

VR Wimmer berichtet über den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage, welche der Erstschrift des Protokolls in der Anlage beiliegt. Er geht in seinen Ausführungen auf die Auslastung der Luitpoldanlage mit Volksfest, Uferlos-Festival und sonstigen Veranstaltungen ein. Gleichzeitig soll in der Luitpoldanlage auch Parkraum zur Verfügung gestellt werden, was eine gewisse Kontinuität erfordere. Zudem sei ein gewisser Aufwand erforderlich, um die Flächen für Veranstaltungen entsprechend freizuhalten. Er erläutert das Procedere. Aus den genannten Gründen plädiere die Verwaltung für eine Ablehnung des Antrages vom Veranstaltungsbüro Neuling jun., um die Flexibilität in der Luitpoldanlage nicht noch weiter einzuschränken. Außerdem seien im Stadtgebiet alternative Flohmarktmöglichkeiten gegeben. Dem Veranstalter bleibe es unbenommen, bei den bereits genehmigten 7 Flohmarktterminen den Bereich Kinder mit zu integrieren.

StRin Kammler spricht sich namens der SPD-Fraktion für eine Ablehnung des Antrages aus, nachdem entsprechende Flohmärkte in Kindergärten und Schulen bereits stattfinden. Wie bereits von der Verwaltung ausgeführt, bleibe es dem Veranstalter unbenommen, im Rahmen der genehmigten Flohmarkttermine einen Kinderflohmarkt durchzuführen.

StRin Heinlein-Zischgl bestätigt den Hinweis, dass es bereits Kinderflohmärkte in Kindergärten, Pfarreien und Schulen gebe. Andererseits sei aber für einen Kinderflohmarkt in der Luitpoldanlage das Platzangebot wesentlich größer und damit gerade für einen Wintersportflohmarkt besser geeignet. Kinderflohmärkte werden von Familien gerne angenommen. Sie würde vorschlagen, versuchsweise zunächst 2 zusätzliche Termine zu genehmigen. Die angesprochenen Parkprobleme könne sie unter Hinweis auf das neue Parkhaus in der Sonnenstraße nicht nachvollziehen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

Auf Nachfrage von StRin Nast, an wie vielen Wochenenden die Luitpoldanlage belegt sei, erläutert VR Wimmer, dass an jeweils 1 Wochenende im Monat 1 Flohmarkt stattfinde. Für das Volksfest mit Auf- und Abbau müsse man ca. 2 Monate rechnen, auch das Uferlos-Festival benötige einen Vorlauf von ca. 2 bis 3 Wochen. Ein Wochenende sei mit der Autoschau belegt. Seines Erachtens sei ca. 1/3 der Wochenenden im Jahr beansprucht.

StRin Lintl verweist nochmals auf die Möglichkeit, im Rahmen der genehmigten Flohmärkte einen Bereich für Kindersachen anzubieten.

Beschluss Nr. 324/71a

Anwesend: 13 Für: 0 Gegen: 13 den Antrag

Der Antrag vom Veranstaltungsbüro Neuling jun. auf zusätzlich 4 Kinderflohmärkte wird genehmigt.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss Nr. 325/71a

Anwesend: 13 Für: 1 Gegen: 12 den Antrag

Dem Veranstaltungsbüro Neuling jun. werden zusätzlich 2 Kinderflohmärkte genehmigt.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass somit keine zusätzlichen Kinderflohmärkte genehmigt werden. Es bleibe dem Veranstalter unbenommen, in den bereits genehmigten Flohmärkten einen entsprechenden Bereich vorzusehen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

StR Eschenbacher weist darauf hin, dass sich der Veranstalter nach privaten Flächen für derartige Kinderflohmärkte umsehen könne.

Der Vorsitzende erwidert, dass dem nichts entgegenstehe, wenn die erforderlichen Rahmenbedingungen gegeben seien.

TOP 4 Ausschussumbesetzungen
– Empfehlung für den Stadtrat am 25.10.2011 –
Anwesend: 13

VR Widmann berichtet, dass mit Beschluss des Stadtrates vom 21.09.2011 der Bildung einer neuen Fraktion „Freisinger Mitte" und den damit verbundenen Ausschussumbesetzungen seitens der Freisinger Mitte und der CSU bereits stattgegeben worden sei. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei gebeten worden, ihrerseits ebenfalls einen Vorschlag zu unterbreiten. Dieser liege nunmehr als Tischvorlage, welche der Erstschrift des Protokolls in der Anlage beiliegt, vor. Er geht kurz auf die wesentlichen Änderungen ein.

Beschluss Nr. 326/71a
Anwesend: 13 Für: 13 Gegen: 0 den Antrag

Dem Stadtrat wird empfohlen zu beschließen:
Der Ausschussumbesetzung gemäß Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2011 wird wie folgt zugestimmt:

Hauptausschuss

Ordentl. Mitglied	**1. Vertreter**	**2. Vertreter**
Eberhard Rosemarie	Dr. Maguhn Jürgen	Drobny Manfred
Bauer Christoph	Heinlein-Zischgl Waltraud	Fischer Helmut
Nast Adelheid	Fischer Helmut	Arnheiter Alexander

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

Planungs- und Umweltausschuss

Ordentl. Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Dr. Maguhn Jürgen	Eberhard Rosemarie	Arnheiter Alexander
Bauer Christoph	Heinlein-Zischgl Waltraud	Nast Adelheid
Drobny Manfred	Fischer Helmut	Arnheiter Alexander

Kulturausschuss

Ordentl. Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Eberhard Rosemarie	Dr. Maguhn Jürgen	Bauer Christoph
Nast Adelheid	Drobny Manfred	Dr. Maguhn Jürgen
Heinlein-Zischgl Waltraud	Fischer Helmut	Arnheiter Alexander

Bauausschuss

Ordentl. Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Drobny Manfred	Heinlein-Zischgl Waltraud	Nast Adelheid
Eberhard Rosemarie	Bauer Christoph	Arnheiter Alexander
Dr. Maguhn Jürgen	Nast Adelheid	Fischer Helmut

Werkausschuss Stadtwerke

Ordentl. Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Fischer Helmut	Drobny Manfred	Arnheiter Alexander

Werkausschuss Stadtentwässerung

Ordentl. Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Nast Adelheid	Fischer Helmut	Drobny Manfred

Rechnungsprüfungsausschuss

Ordentl. Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Heinlein-Zischgl Waltraud	Eberhard Rosemarie	Nast Adelheid

StR Dr. Maguhn übernimmt den Sitz von StRin Schindler im VHS-Beirat.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

TOP 5 **Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Freising (Kostensatzung)**
– Empfehlung für den Stadtrat am 25.10.2011 –
Anwesend: 13

Frau Hannemann-Heiter erläutert den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage, welche der Erstschrift des Protokolls in der Anlage beiliegt. Sie erläutert kurz die vorgenommenen Änderungen.

Auf Nachfrage von StR Eschenbacher bezüglich der Gebühr für die Dauermarktfestsetzung wird mitgeteilt, dass diese Gebühr nicht im eigenen Wirkungskreis sondern im übertragenen Wirkungskreis gesetzlich festgelegt ist.

StRin Lintl trägt vor, dass Studenten für die Bewerbungen an verschiedenen Universitäten mehrere Beglaubigungen benötigen, so dass die Gebühren hierfür schon sehr hoch seien. Sie bittet um Prüfung, ob hier nicht eine Sonderregelung möglich wäre, wonach die erforderlichen Beglaubigungen für eine Bewerbung um einen Studienplatz zu einem etwas vergünstigten „Satzpreis" abgerechnet werden.

Der Vorsitzende merkt dazu an, dass es im 3. Absatz zu 001 bereits eine Regelung gebe: „Werden mehrere gleichlautende Abschriften, Fotokopien u. dgl. gleichzeitig beglaubigt, so kann die zu erhebende Gebühr ab der zweiten Beglaubigung auf die Hälfte, nicht jedoch auf weniger als 5,00 € ermäßigt werden." Dies treffe zumindest auf Urkunden zu, die dem eigenen Wirkungskreis entstammen.

StRin Lintl bittet um entsprechenden Hinweis an das zuständige Personal.

StRin Heinlein-Zischgl erkundigt sich, warum für die Beglaubigung von Abschriften, Fotokopien u. dgl. (001) sowie für die Einsicht in Akten und amtliche Bücher (003) eine Mindestgebühr von jeweils 5,00 € erhoben werde.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

Frau Hannemann-Heiter teilt mit, dass für Kopien aus Akten (007) allgemein 0,25 € erhoben werden. Mit der Gebühr für die von StRin Heinlein-Zischgl angesprochenen Leistungen soll auch der erforderliche Arbeitsaufwand mit abgedeckt werden.
Sie weist darauf hin, dass es für das Stadtarchiv eine eigene Satzung gebe.

Auf Nachfrage von StR Eschenbacher teilt Frau Hannemann-Heiter mit, dass bei einer Angabe von z. B. 5,00 € bis 75,00 € die Festlegung der Gebühr im Ermessensspielraum der Verwaltung im Hinblick auf die Beurteilung des Arbeitsaufwandes liege.

StR Dr. Hierl nimmt ab 17.22 Uhr an der Sitzung teil.

Bgm. Zierer bezweifelt die Umsetzbarkeit, da oftmals der Arbeits- bzw. Zeitaufwand für die Gebührenerhebung höher sei, als letztlich der Nutzen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß Bericht des Kommunalen Prüfungsverbandes entsprechende Gebühren zu erheben seien.

Beschluss Nr. 327/71a

Anwesend: 14 Für: 13 Gegen: 1 den Antrag

Dem Stadtrat wird empfohlen zu beschließen:

Die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Freising (Kostensatzung), die wesentlicher Bestandteil des Beschlusses ist und der Erstschrift des Protokolls in der Anlage beiliegt, wird beschlossen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

TOP 6 **Kommunale Verschuldungsdiagnose**
(Vortrag Herr Priermeier, Bayern LB)
Anwesend: 14

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Punkt Herrn Priermeier von der Bayern LB und bittet ihn um seinen Bericht.

Herr Priermeier erläutert den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation, welche der Erstschrift des Protokolls in der Anlage beiliegt.

StR Eschenbacher bittet um Überlassung der Präsentation.

Der Vorsitzende sagt einen Versand an die Fraktionen sowie den Referenten zu.

Auf Nachfrage von StRin Sahlmüller erläutert Herr Priermeier, dass im Hinblick auf die Banken die Situation für „Schuldner" wesentlich entspannter zu sehen sei als für „Anleger".

OVRin Hagl ergänzt, dass die Stadt ihre Verschuldungen jeweils ausschreibe und nach den entsprechenden Konditionen vergebe. Die Stadt tätige keine Geschäfte mit ausländischen Banken.

Beschluss Nr. 328/71a
Anwesend: 14 **Für: 14** **Gegen: 0** **den Antrag**

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

TOP 7a **Berichte und Anfragen**
Anfrage StR Eschenbacher – Aufstellplatz für Hochzeitsgesellschaften beim Standesamt
Anwesend: 14

StR Eschenbacher verweist auf die kürzlich durchgeführten relativ umfangreichen Arbeiten an den Gasleitungen am Rindermarkt. In diesem Zusammenhang sei er wieder auf das o. g. Thema aufmerksam geworden. Er bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes.

Stadtdirektor Koch erläutert, dass der Vertrag, der in diesem Zusammenhang zu schließen sei, zwischenzeitlich in der 4. Fassung der Kirchenverwaltung vorliege. Nach seinem letzten Kenntnisstand gehe dieser wohl nun so in Ordnung. Die Kirchenverwaltung müsse nunmehr ihre Zustimmung erteilen, dass die entsprechende Fläche zu den genannten Konditionen der Stadt überlassen werde. Er hoffe auf einen baldigen Abschluss in den nächsten Tagen. Ursprünglich sei eine Umsetzung noch in diesem Jahr geplant gewesen. Nachdem das Jahr aber bereits soweit fortgeschritten sei, halte man eine Umsetzung – dann in einem Stück – im nächsten Frühjahr für sinnvoller.

StR Eschenbacher bittet um eine baldmögliche Umsetzung.
Der Vorsitzende spricht sich für eine Realisierung im nächsten Frühjahr aus, um – wie bereits ausgeführt – einen Abschluss der Arbeiten gewährleisten zu können.

TOP 7b **Berichte und Anfragen**
Anfrage StRin Heinlein-Zischgl – Historisches Pflaster in der Hauptstraße und auf dem Marienplatz
Anwesend: 14

StRin Heinlein-Zischgl trägt vor, dass gerade von älteren Bürgern/innen an sie herangetragen worden sei, das historische Pflaster in der Hauptstraße teeren zu lassen. Schwierigkeiten

ergäben sich hier auch für Radfahrer. Probleme gebe es vor allem auch für Rollstuhlfahrer mit dem Pflaster auf dem Marienplatz wegen der großen Fugen. Ein weiteres Problem stelle die Parksituation an Markttagen für Rollstuhlfahrer dar, da es schwierig sei, die abgesenkten Randsteine zu nutzen.

Der Vorsitzende trägt vor, dass seitens der Tiefbauverwaltung zu diesem Thema eine Stellungnahme vorliege. Die Thematik werde derzeit verwaltungsintern diskutiert. Er stellt eine Lösung in absehbarer Zeit in Aussicht.

TOP 7c Berichte und Anfragen
Hinweis StRin Eberhard – Einführung einer Ehrenamtskarte durch die Bayer. Staatsregierung
Anwesend: 14

StRin Eberhard trägt vor, das die Bayer. Staatsregierung am 27.09.2011 eine Ehrenamtskarte für Kommunen herausgegeben habe. Ihre Fraktion möchte sich dieses Themas annehmen. Sie bittet auch seitens der Verwaltung um Überlegungen. Eventuell könne man einen Weg finden, um dieses Thema auf den Weg zu bringen.

Der Vorsitzende erläutert, dass er im Rahmen einer Veranstaltung bereits auf die Ehrenamtskarte angesprochen worden sei. Man werde sich innerhalb der Verwaltung mit dem Thema beschäftigen.

VR Wimmer ergänzt, dass die Ehrenamtskarte auf die Landkreise und Kreisfreien Städte von der Zuständigkeit her beschränkt sei. Der Landkreis Freising sei nach Informationen der Verwaltung bisher noch nicht aktiv geworden. Bezüglich der Umsetzung sei grundsätzlich der Landkreis Ansprechpartner für die Stadt.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

StRin Bönig verweist auf die entsprechende Presseberichterstattung, wonach die Ehrenamtskarte bisher sehr zögerlich von den Landkreisen und Städten angenommen werde. Dies sei ihres Erachtens aber nicht überraschend, da die hierfür anfallenden Kosten zu Lasten der jeweiligen Kommune gehen. Man könne sich sicherlich etwas einfallen lassen, um ehrenamtlich Tätige zu entlasten. Andererseits liege aber speziell bei den ehramtlich Tätigen im sozialen Bereich noch nicht einmal eine vernünftige Steuergesetzgebung vor.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Hinweis auf die Schwierigkeiten bzw. finanziellen Aufwendungen, die mit der Realisierung einer Ehrenamtskarte verbunden seien. Das Thema müsse entsprechend geprüft werden.

StRin Bönig bittet grundsätzlich um Überlegungen, in welchen Bereichen eine Kommune für nachweislich ehramtlich Tätige Vergünstigungen schaffen könne und welche finanziellen Auswirkungen hiermit verbunden wären.

VR Wimmer teilt mit, dass sich der Treffpunkt Ehrenamt mit dieser Thematik befasse. Er betont nochmals, dass die Ehrenamtskarte in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises falle.

StRin Eberhard bittet, Überlegungen anzustellen und mit dem Landkreis entsprechend Kontakt aufzunehmen. Über das Ergebnis könne man sich dann entsprechend beraten.

TOP 7d **Berichte und Anfragen**

Bericht VR Wimmer – OB-Wahl 2012; Plakatierung

Anwesend: 14

VR Wimmer informiert über den aktuellen Sachstand zum Thema Plakatierung. Die Plakatierungsverordnung sei zuletzt 2009 geändert worden, insbesondere im Bereich Wahlen. Dies bedeute anlässlich der OB-Wahl am 11.03.2012 folgende Regelung:

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses (71.) vom 10. Oktober 2011

- Zurverfügungstellung Großplakattafeln (18 im gesamten Stadtgebiet)
- Andere Wahlplakate und ähnliche Werbemittel im Innenstadtbereich dürfen nicht angebracht werden
- Außerhalb des Innenstadtbereichs dürfen 80 Plakatständer oder sonstige Werbeträger je Partei aufgestellt werden. Die Parteien müssen der Stadt Freising eine Liste mit den jeweiligen Standorten übergeben.
  Die Werbung darf 4 Wochen vor dem Wahlbeginn angebracht werden.
  Sofern politische Veranstaltungen beabsichtigt sind, dürfen im Innenstadtbereich pro politische Veranstaltung 2 Plakatträger 8 Tage vor der Veranstaltung aufgestellt werden.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Presse und schließt um 17.50 Uhr die öffentliche Sitzung. Er übergibt gleichzeitig den Vorsitz an Bgm. Schwaiger.

Dieter Thalhammer	Irene Striegl
Oberbürgermeister	Schriftführerin